

Zahnimplantate

Praxis Dr. Dr. Thomas Mayer, Urbanstraße 66, 70182 Stuttgart, Tel. 07112264971, www.thmayer.de

Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie – Implantologie – Endodontie - Oralchirurgie

- Sie möchten Ihre Zahnücke schließen, die Nachbarzähne aber nicht beschleifen lassen?
- Sie wünschen keine herausnehmbare Prothese?
- Ihre Prothese hält nicht?

Dann sind Implantate das Richtige für Sie!

Was ist ein Implantat?

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln aus besonders körperverträglichem Reintitan oder Keramik. Sie werden vom Chirurgen in den Kieferknochen "eingepflanzt". An diesen Zahnimplantaten kann Ihr Hauszahnarzt Kronen, Brücken oder abnehmbaren Zahnersatz (Prothesen) befestigen.

Bin ich ein Implantat - Kandidat?

Durch spezielle Untersuchungen prüft der Chirurg, ob Ihr Kieferknochen für eine Implantation geeignet ist. Grundsätzlich dürfen keine Erkrankungen im Kiefer bestehen. Ein ausreichendes Knochenvolumen ist eine weitere Voraussetzung. Eine tadellose Zahnpflege und eine regelmäßige zahnärztliche Kontrolle sind ebenso wichtig.

Zeitpunkt der Implantation

Implantate können unmittelbar nach dem Zahnverlust (=Sofortimplantation) oder auch längere Zeit danach eingesetzt werden (=Spätimplantation). Allgemein gilt: je früher ein Implantat eingesetzt wird, desto besser. Denn ist ein Zahn verloren, bildet sich der Kieferknochen zurück. Eine Sofortimplantation kann dies vermeiden. Ist nur eine Spätimplantation möglich, müssen meist Implantate mit einem kleineren Durchmesser verwendet werden. Liegt der Zahnverlust schon viele Jahre zurück, muss der Kiefer manchmal durch spezielle Operationsmethoden aufgebaut werden.

Wie läuft die Implantation ab?

Das Einbringen des Implantats wird ambulant durchgeführt. Der Eingriff erfolgt in örtlicher Betäubung oder in schwierigeren Situationen oder bei empfindlichen Patienten auch in Vollnarkose. An der vorgesehenen Stelle wird in den meisten Fällen lediglich eine kleine Ausstanzung des Zahnfleisches vorgenommen und das Implantatbett stufenweise nach individuell festgelegter Länge und Durchmesser aufbereitet.

Anschließend wird eine unbelastete Einheilphase eingehalten.

Die Einheilphase beträgt durchschnittlich sechs Wochen bis sechs Monate. In gewissen Fällen ist sogar eine sofortige Anfertigung des Zahnersatzes möglich.

Während dieser Übergangszeit tragen Sie einen provisorischen Zahnersatz.